

Schaumburger wollen besseres Busangebot

Bisher beteiligen sich 1600 Menschen an Umfrage zu Mobilität / Erfassung läuft bis Ende Mai

LANDKREIS. Mit dem Fahrrad zur Arbeit, mit dem Auto zum Supermarkt: Welche Verkehrsmittel nutzen die Schaumburger für welche Wege und warum? Sind die Fahrzeiten des Busses zum Klinikum ausreichend? Braucht der Landkreis mehr Radwege? Fragen zum Thema Mobilität stehen im Mittelpunkt einer Befragung, auf deren Basis die Kreisverwaltung ein neues Mobilitätskonzept erarbeitet. Interessierte haben noch bis Ende Mai Gelegenheit, an der Umfrage teilzunehmen. Derweil sind in der vergangenen Woche erste Ergebnisse prä-

sentiert worden.

Bei der Auftaktveranstaltung zum Mobilitätskonzept hat sich ein Fachpublikum im Kreis- haus über erste Ergebnisse und den weiteren Verlauf des Vorhabens informiert. Unterschiedliche Mobilitätsformen sollen in dem neuen Konzept gemeinsam betrachtet werden: Der Bus- und Bahnverkehr, Bedarfsangebote wie Anrufbusse und –autos, das Radfahren, der Fußverkehr und die Verbindungen zwischen diesen Angeboten, heißt es in der Mitteilung des Landkreises. Basis dafür ist eine Befragung, bei der Schaumburger darüber Aus-

kunft geben, mit welchen Verkehrsmitteln sie bestimmte Wege zurücklegen, wie sie die Verkehrsangebote im Landkreis bewerten und was sie sich für die Zukunft wünschen. Mehr als 1600 Personen haben bereits an der Umfrage teilgenommen.

Die Ergebnisse zeigen, dass viele Einwohner im Landkreis für ihre täglichen Wege auch andere Verkehrsmittel als das Auto nutzen möchten, teilt die Kreisverwaltung mit. Für fast die Hälfte der Befragten sei ein verbessertes Busangebot wichtig, für mehr als ein Drittel ein besseres Bahnangebot

und eine ausgebaute Fahrradinfrastruktur.

Auf der Wunschliste der Befragten stünden im Hinblick auf die Bahn vor allem eine bessere Verknüpfung mit anderen Verkehrsmitteln, günstigere Preise, eine kostenfreie Fahrradmitnahme im Zug und eine bessere Ausstattung der Bahnhöfe ganz oben. Bei den Bussen seien mehr getaktete Verbindungen und ebenfalls eine bessere Verknüpfung der Verkehrsmittel gefragt. In puncto Radwegen würden sich die Schaumburger vor allem eine attraktivere und sichere Radverkehrsführung sowohl

innerorts wie auch außerorts wünschen.

Wer sich auch an der Befragung beteiligen möchte, kann das noch bis Ende des Monats tun. Der Fragebogen ist online auf der Seite www.schaumburg.de zu finden. Alternativ sendet der Landkreis den Fragebogen auch per Post zu. Interessierte können ihn telefonisch unter (05721) 7031194 oder (05721) 7031362 sowie per E-Mail an mobilitaet@schaumburg.de anfordern.

Die Ergebnisse der Umfrage sollen noch vor den Sommerferien veröffentlicht werden. *kcg*